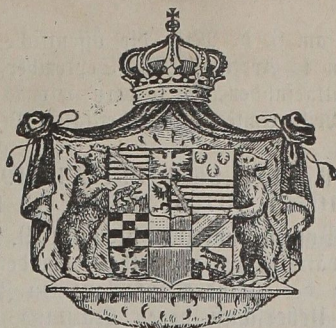


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 173.

Deßau, Sonnabend, den 5. November

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Kanzlisten der Herzoglichen Oberstaatsanwaltschaft, **Eduard Kindischer**, den Titel „Registrator“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Der nachstehend näher bezeichnete Müllergesell **Carl Dietrich** aus Drosdorf ist durch Erkenntniß des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts wegen Diebstahls auf die Dauer von zwei Jahren aus dem Herzogthume Anhalt polizeilich ausgewiesen worden.

Die Polizei-Behörden werden angewiesen, den **Carl Dietrich**, falls er sich in den Herzoglichen Landen betreffen läßt, zu verhaften und zur Bestrafung zu ziehen.

Deßau, 2. November 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

## Signalement.

Familienname: **Dietrich**. Vorname: **Carl**. Stand: Müllergesell. Geburts- und Aufenthaltsort: **Drosdorf**. Religion: evangelisch. Alter: 25 Jahr. Größe: 5 Fuß 2 Zoll. Haare: dunkelblond. Stirn: gewölbt. Augenbrauen: blond. Augen: grau. Nase und Mund: proportionirt. Bart: blond. Zähne: mangelhaft. Kinn: rund. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: untersezt. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: am rechten Arm eine Narbe.

**Bekanntmachung.** — Die nachstehende Bekanntmachung:

Forstpolizeiwegen wird hierdurch angeordnet, daß das Aufharken, so wie die Abfuhr des Laubes von den Eigenthumswiesen in den Herzoglichen Forsten im Herbst nur an den von den Forstbeamten des Reviers bestimmten Tagen und Tageszeiten stattfinden darf, bei Vermeidung der im Artikel 246. des Polizei-Straf-Gesetzbuches angedrohten Strafe.

Deßau, den 1. September 1856.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

wird hierdurch zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Deßau, 2. November 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domänen und Forsten.  
v. Wolframsdorff.



**Aufforderung.** — Nachdem am 6. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September 1863 in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die theilhaftigen Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

9195. 9240. 9277. 9396. 9414. 9613. 9971. 10119. 10231. 10245. 10257. 10291  
10329. 10666. 10747. 10764. 10765. 10804. und 10819.

hiermit auf, sich **innerhalb sechs Wochen**, und zwar **bis zum 19. November c.**, beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verkaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden **Ueberschuß** gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 8. October 1864.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — Nachdem für den hiesigen Ort die **polizeiliche Bactare für das Schwarzbrot** durch Verfügung Herzoglichen Staats-Ministeriums vom 22. September c. versuchsweise bis auf Weiteres aufgehoben und dagegen von den hiesigen Bäckermeistern die Berechtigung der concessionirten Victualienhändler zum Verkaufen von Brot — weiße Backwaaren ausgenommen — ausdrücklich anerkannt worden ist, so wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im hiesigen Gemeinde-Polizeibezirke jeden Sonnabend auf hiesigem Markte der **Verkauf von Brot** stattfinden kann.

Ballenstedt, 25. October 1864.

Die Polizeiverwaltung.  
Trolldenier.

**Polizei-Verordnung.** — Um die Bürger und Einwohner hiesiger Stadt möglichst vor **Bergiftung durch Trichinen enthaltendes Schweinefleisch** zu schützen, wird für den hiesigen Polizei-Bezirk, mit Genehmigung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung, Abtheilung des Innern, und im Einverständnisse mit dem Gemeinderathe alhier, Folgendes auf Grund der Vorschrift in §. 10. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 1. Juli 1864 (Nr. 31. der Gesetz-Sammlung) bis auf Weiteres polizeilich verordnet:

1.

Das gewerbmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf von Schweinefleisch und der aus letzterem bereiteten Fleischwaaren steht von jetzt ab unter polizeilicher Controle.

2.

Die hiesigen Fleischermeister und alle sonstigen zum Verkaufe von Schweinefleisch berechtigten Personen, zu denen auch Gast- und Schenkwirthe gehören, welche Schweine schlachten und die dadurch gewonnenen Fleischwaaren an ihre Gäste und sonst verkaufen, sind verpflichtet, vor dem jedesmaligen Schlachten eines Schweines uns Anzeige von dieser ihrer Absicht so zeitig zu machen, daß nach Befinden eine Besichtigung des zu schlachtenden Thieres von uns noch vor dem Schlachten angeordnet, resp. vorgenommen werden kann.

3.

Sofort, nachdem ein solches Schwein geschlachtet worden, haben die vorstehend im Art. 2. bezeichneten Eigenthümer des betreffenden Schweines Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln nebst beiden mit den Anhängseln der Augenmuskeln ausgeschnittenen Augen des geschlachteten Schweines uns vorzulegen, worauf wir diese Fleischtheile durch einen Sachverständigen mikroskopisch untersuchen lassen und, wenn dieselben frei von Trichinen befunden worden, mittels eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines den Verkauf des betreffenden Schweines und der aus demselben zu bereiten Fleischwaaren gestatten werden.

Dieser Erlaubnißschein muß im Verkaufslocale so angeheftet werden, daß er leicht zu sehen und zu lesen ist, und es darf früher, als diese Anheftung bewirkt worden, von dem betreffenden Schweine nichts verkauft oder an Personen, die nicht zur Familie des Eigenthümers gehören, abgegeben oder auch nur im Verkaufslocale ausgestellt werden.



4.

Für die mikroskopische Untersuchung, resp. Besichtigung eines Schweines sind vom Eigenthümer desselben 10 Sgr. Gebühren an uns zu zahlen.

5.

Jede Uebertretung der im Art. 2. und 3. dieser Polizei-Verordnung gegebenen Vorschriften wird in Gemäßheit der Art. 1., 2., 37. und 133. des Polizei-Strafgesetzes mit einer Geldstrafe von 5 Thalern oder mit Gefängnißstrafe geahndet.

Coswig, 29. October 1864.

### Die Polizei-Verwaltung.

(L. S.) (gez.) Pfannschmidt.

### Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung.

Die Herzogl. Domain **Burow** bei Coswig an der Elbe nebst dem Vorwerk **Werder**, zu welcher 6 Morg. 88 D.-R. Hof und Baustellen,

|      |   |     |   |                              |
|------|---|-----|---|------------------------------|
| 24   | = | 155 | = | Gärten,                      |
| 1461 | = | 33  | = | Acker,                       |
| 407  | = | 100 | = | Wiesen,                      |
| 34   | = | 47  | = | Plantagen,                   |
| 283  | = | 48  | = | Lehden und Hutung,           |
| 20   | = | 110 | = | Elwall und Weiden-<br>heger, |
| 12   | = | 124 | = | Kolke,                       |

2250 Morg. 165 D.-R. in Summa, davon 1535 Morgen in der Elbaue, gehören, soll von Johannis 1865 ab anderweit auf 18 Jahre, bis Johannis 1883, öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Es ist zu diesem Behufe Termin auf

**Dienstag, den 15. November c.,**

Vormittags 10 bis 12 Uhr

im Sitzungszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung im Herzoglichen Schlosse allhier anberaunt worden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Jeder, welcher sich bei den Pachtgeboten betheiligen will, 1000 Thlr. baar oder in guten Papieren zur Sicherung seines Gebotes zu hinterlegen und sich vor Beginn des Termines über seine Vermögens-Verhältnisse

und seine Qualification zur Führung der Wirthschaft auszuweisen hat.

Die Pachtbedingungen und die Domainenkarte liegen in unserer Kanzlei an den Wochentagen früh 9 bis 12 Uhr zur Einsicht bereit. Die Bedingungen können von letzterer auch gegen Entrichtung der Copialien in Abschrift bezogen werden.

Dessau, 12. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

### Holzverkauf.

**Montag, den 21. November c.,** Vormittags 10 Uhr sollen in der Kienhaide in der Nähe bei Cobbelsdorf nachstehende Parzellen **Kiefernholz**, von Raupen befallen, stehend an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, als:

|                         |        |                         |
|-------------------------|--------|-------------------------|
| eine Parcellen von 6 M. | 123 R. | 70 Jahr alt,            |
| =                       | =      | 5 = 21 = desgleichen,   |
| =                       | =      | 5 = — = desgleichen,    |
| =                       | =      | 5 = — = 50-70 Jahr alt, |
| =                       | =      | 7 = 51 = desgleichen,   |
| =                       | =      | 1 = 35 = 70 Jahr alt.   |

Käufer haben 25 Procent der Erstehungssumme im Termine anzuzahlen.

Cobbelsdorf, 3. November 1864.

Der Oberförster Schönichen.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Hausverkauf in Dranienbaum.

Das dem Holzpantoffelmacher **Friedr. Müller** gehörige **Haus** in Dranienbaum, Marktstraße Nr. 5., mit einem Morgen Acker am Wege nach der Brückmühle und einer Separationskabel an der Straße nach Dessau beabsichtigt derselbe zu verkaufen und setzt hierzu Termin auf **Donnerstag, den 10. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst an, wozu sich

Kauflustige zur bestimmten Zeit einzufinden wollen. Die näheren Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Im Auftrage **Moriz Cohn.**

### Vermiethungen.

Leopoldstraße Nr. 7. ist zum 1. April 1865 die obere Etage an eine ruhige Familie zu vermietthen.



St. Johannisstraße Nr. 4. ist kommende Oftern die ganze Oberetage zu vermietten.

Zerbster Straße Nr. 35., 1 Treppe, kann ein Herr Wohnung erhalten.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermietten Zerbster Straße Nr. 42.

Eine kleine, freundliche Wohnung im Hintergebäude ist zu Neujahr 1865, auf Wunsch schon früher, Flössergasse Nr. 3. zu vermietten.

Eine meublirte Stube für eine oder zwei Personen ist sofort zu vermietten  
Steinstraße Nr. 32./33.

Eine Wohnung für ruhige Mieter ist Leipziger Straße Nr. 16. zu vermietten; auch ist daselbst Dünger zu verkaufen.

Pianofortes sind zu vermietten  
Schulstraße Nr. 5.

#### Verkaufs - Anzeigen.

**Wilh. Grellmann, Hoffriseur,**  
empfiehlt einige Duzend billige Ballkränze, französische Blumen.

Preis à 20 Sgr. bis 1 Thlr.

Die so beliebten

**Fanchons**  
mit Schleiern und Kragen

sind wieder in neuer Sendung angekommen, so wie auch von den billigen Tüchern und

**Seelwärmern,**

welche ich hiermit bestens empfehle.

**Die Tapissierie = Handlung**

von

**Louise Schmeling,**

Fürstenstraße Nr. 19.

Seidenpapier = Ranten in den verschiedensten Dessins empfiehlt  
L. Schmeling.

**J. G. Kienzle,**

Franzstraße Nr. 38.,

empfiehlt sein Fabrikat und Lager von Corsets aller Arten und steigen die Preise, des großen Sortimentes halber, bei genäheten Corsets von 17½ Sgr. bis zu 4 Thlr., bei Corsets ohne

Naht mit Mechanik und 24 Stangen Fischbein von 1 Thlr. 2½ Sgr. bis 1 Thlr. 17½ Sgr. Fünf verschiedene Sorten Pariser Gürtel in melirt, grau und weiß bis zu 3 Thlr. Mädchen-corsjets zu 15 Sgr., 17½ Sgr. und 1 Thlr., mit Mechanik und mit Seide gesteppt, von 25 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr. Kinderbinden zu 7½ und 10 Sgr. — Ferner empfehle ich mein großes Lager von **Crinolinen**, bestehend in allen bis jetzt existirenden Sorten in weiß, melirt und pence von 13 Sgr. an bis zu 6 Thlr., als: **Imperial, Plicé, Royal, Superior, Selected, Estrella und Impress Spangled.** Breitreifige Röcke in weiß und melirt, als: **Cage** von 12½ Sgr. bis 1 Thlr., **Victoria** von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 20 Sgr., **Imperatrice** zu 1 Thlr. 10 Sgr. und 1 Thlr. 20 Sgr., welche die schwersten Wintermäntel abhalten; auch weiße und couleurte Zeugröcke, mit breiten Stahlreifen versehen, den vorhandenen Vorrath noch zum alten Preise, gewöhnliche Weite 4 bis 4¼ Ellen, extraweit 5 Berl. Ellen. — Mit der reellsten Bedienung werden die billigsten Preise verbunden sein. Mit Auswahlsendungen nach außerhalb stehe ich gern zu Diensten.

J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

#### Französischen Krystall-Teim

zur directen Anwendung, Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster zc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kittin, für Papier, Pappe, Holz zc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem, das Flacon 5 Sgr., empfiehlt  
A. Frühjorge, Zerbster Straße.

**Fledwasser** von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuben geeignet, ist in Flaconen zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,  
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und in der Einhorn-Apotheke.

#### Sicht- und Rheumatismus- Leidenden

halte ich mein Lager echt Lairitz'scher Waldwoll-Fabrikate und Präparate bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

**Gustav Hinsche,**

# Louis Allner,

## Stroh- und Modehut-Fabrikant,

Hospitalstraße Nr. 18.  
in Dessau,

empfiehlt sein Lager von Filz- und Seidenhüten nach den neuesten Pariser Formen und beider-  
zeichneten Preisen.

### PREIS-COURANT.

| Englische u. französische<br>Seidenhüte: | Filzhüte für Herren: | Filzhüte für Knaben: | Frauen- u. Mädchen-<br>hüte in Filz: |
|--|----------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Rp. Sgr.                                 | Rp. Sgr.             | Rp. Sgr.             | Rp. Sgr.                             |
| ff. mit Schachtel 4 —                    | ff. . . . . 3 10     | f. . . . . 1 25      | schwarz . . . . 1 —                  |
| f. = = 3 5                               | f. . . . . 2 15      | B. . . . . 1 15      | braun . . . . . 1 5                  |
| B. = = 2 15                              | B. . . . . 2 —       | C. . . . . 1 5       | grau ff. . . . . 2 —                 |
|  | C. . . . . 1 20      |                      | grau B. . . . . 1 15                 |
|  | D. . . . . 1 10      |                      | grau C. . . . . 1 5                  |
|  |                      |                      | grau E. . . . . 1 —                  |
|  |                      |                      | Kinderhüte . . . — 20                |

Ferner eine große Auswahl Bänder, Blumen, Hutfaçons, Blonden, Tülls und Spitzen,  
Schmuckfedern in allen Farben und Größen, desgleichen

### eine große Auswahl

aufgeputzter Damen- und Mädchenhüte in Sammet und Filz empfiehlt zu billigen, aber festen  
Preisen

**Louis Allner.**

### Thatsächliche Beweise über die Vorzüglichkeit des G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups,

stets echt und frisch zu haben bei

J. Schindewolf in Dessau,  
C. F. Witte in Jexnitz und  
G. Thermann in Coswig.

Dem Fabrikbesitzer Herrn G. A. W. Mayer in Breslau bestätige ich hiermit mit  
Bergnügen unter der Versicherung meines innigsten Dankes, daß meine Frau, welche an  
einem harmächtigen Keuchhusten lange Zeit, und zwar hoffnungslos krank darnieder lag, nach  
Gebrauch von 2 halben Flaschen dieses vortrefflichen Mittels gänzlich von ihrem Leiden be-  
freit wurde, was mich veranlaßte, diesen Syrup fortwährend in meinem Hause zu halten.

Chr. Vogner, Privatier in München.

Ein mit den heftigsten Brustschmerzen verbundener Husten, der mich des Schlafes fast  
gänzlich beraubte, veranlaßte mich endlich, zu dem von Herrn G. A. W. Mayer in Bres-  
lau fabricirten, in Delitzsch nur bei Herrn C. Becker (Halle'sche Straße) echt zu habenden  
weißen Brust-Syrup Zuflucht zu nehmen. — Die Wirkung war eine überraschende. So-  
fort nach Anwendung desselben verspürte ich Linderung und war in kurzer Zeit geheilt.  
Indem ich noch bemerke, daß ich diesen Syrup als das beste Hausmittel stets anwende,  
sobald sich eine Spur von Husten zeigt, und sich derselbe auch stets sofort bewährt, empfehle  
ich denselben allen Hülfsuchenden aus vollster Ueberzeugung.

Delitzsch, 24. Januar 1864.

August Schleicher, Gastwirth.

gen Fischbein  
r. 17 1/2 Sgr.  
Büchel in  
Mädchen-  
und 1 Zhr.,  
steuert, von 25  
überbinden zu  
siehe ich mein  
bestehend in  
in weiß, me-  
bis zu 6 Zhr.,  
Superior, Se-  
ss Spangled.  
melirt, als:  
str., Victoria  
Imperatrice  
str. 20 Sgr.,  
tel abhalten;  
e, mit breiten  
denen Vorrath  
iche Breite 4  
Ellen. — Mit  
die billigsten  
wahlfendungen  
Dienstern.  
e Nr. 38.

Leim  
Porzellan,  
em Wege  
ir Papier,  
bedientlich  
empfehlt  
Straße.

Puich, vor-  
Waschen von  
in Flacons zu  
uchsanweisung

Straße, und

tismus-

glicher Wald-  
bestens em-  
zu Dienstern.  
nsche.



# Friedrich Nickel, Kosamentirer,

Muldstraße Nr. 23. in Dessau,

empfiehlt zur Winterfaison sein bedeutendes Lager von **Wollwaaren**, als: Fanchons, Pelserinen, Jacken, Shawls u. s. w., ferner **Besätze**, **Bänder** in Sammet und Seide in allen Breiten und Farben, **Hutrüschchen**, **Tüll** und **Blonden**, **Aufsätze**, **Morgenhauben** und **Neze**, **Chenille**, **Vorhemden**, **Kragen** für Herren und Damen, **Filzhüte** und **Hutgestelle** für Damen, **Schmuckfedern**, **Blumen**, **Ballkränze** in großer Auswahl.

**Wollene** und **baumwollene Strick- und Stücgarne** in allen Sorten, als: Jephyr-, Moos- und Berliner Wolle u. s. w., überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen. Auch empfehle ich eine Partie weißleinenes **Herrnhuter Band** mit Goldfaden in bester Qualität äußerst billig.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Nickel.**

## Fanchons

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

J. G. Kienzle,  
Franzstraße Nr. 38.

Dr. Pattison's

## Gichtwatte,

Seil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Pakete zu 8 Sgr., halbe Pakete zu 5 Sgr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau Henriette Kömer in Dessau, Mittelstraße Nr. 2., und in L. Richter's Woll- und Strumpfwaaren-Handlung in Köthen.

Apotheker

## Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun.

## Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

Zur Bequemlichkeit der Herren Consumenten meines Fabrikats von **Schmirgel-** und **Putz-**papier, **echtem Feuerstein-** und **Glaspapier** in den gangbarsten Nummern und von mehrseitig anerkannter Güte und Haltbarkeit habe ich un-

ten stehenden Herren Lager übergeben, welche ebenfalls zum Fabrikpreise verkaufen:

Herrn Kaufmann **Arendt** in Dessau,  
Lederhandlung von **Franz Rudolph** daselbst,  
Herrn Zeugschmiedemeister **J. Werner** in Bern-

burg,

Herrn Buchbindermeister **Hampe** in Köthen,  
= do. **Schuster** in Coswig,

= Kaufmann **Witte** in Jeknitz,

= do. **Zeit** in Raguhn,

= do. **Neubert** in Dranienbaum,

= do. **Krause** in Wörlitz,

= do. **Moritz** in Zerbst,

= Seilermeister **Puppe** daselbst.

Dessau, 2. November 1864.

Leopold Moller.

## Verkauf von Bettfedern.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum Dessau's und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 14. dieses Monats Abends mit einer Ladung von allen Sorten fein gerissener böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthose zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und den 15. und 16. uns daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit Entnahme seines Bedarfs zu beehren, indem wir zu den solidesten Preisen verkaufen werden.

Jos. Böschl, Herrmann & Comp.

Daß mein Lager von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, so wie auch Hausschuhen in allen Sorten zu den billigsten Preisen wieder vollständig assortirt ist, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen. Auch werden wasserdichte Stiefeln mit Gutta-Percha-Sohlen aufs Prompteste gefertigt.

Jr. Portal, Schuhmachermeister,  
Alazienstraße Nr. 11.

Echt bairische Käse empfiehlt

Albert Arendt.

Mein Lager von **Beleuchtungsstoffen** bester Qualität halte ich zu nachstehenden billigsten Preisen empfohlen:

ff. **Salon-Photogen**, das Quart 9 Sgr.,  
echt pennsylvan. **Petroleum** zu 8 u. 7½ Sgr.,  
ff. **Salon-Solaröl** zu 7 Sgr.,  
ff. **prima Solaröl** zu 6½ Sgr.

Sämmtliche Oele werden bei Abnahme von mindestens 5 Quart ½ Sgr. billiger notirt.

H. C. Schöck.

Von **Magdeburger Sauerkohl** mit Äpfeln in bekannter feinsten Qualität empfing ich soeben die erste Sendung und empfehle ich denselben in Ankerfässern zu 1½ Tblr., so wie ausgepackt zu dem stets billigsten Preise.

H. C. Schöck.

Frische **Whitstaber Austern** sind soeben eingetroffen; frischen russischen und Hamburger **Caviar**, geräucherten **Lachs**, trockene russische **Schootenerbsen**, echte **Teltower Rübchen**, **Bratheringe**, **Neunaugen** und fetten **Schweizerkäse** offerirt billigt

J. C. Vogelmann.

### Zum Sonntag

empfehlen **Pfannkuchen** mit verschiedener Füllung, **Sahne-Windbeutel**, **Baisers**, **Käse-**, **Obst-** und **Kaffeebuchen**

**J. Ebecke sen., Hofconditor,**  
Schloßstraße Nr. 3.

Alten, echten **Nordhäuser Korn** empfing und empfiehlt

G. Bernsdorf,  
Spritfabrik und Destillation.

Friscen **Sauerkohl** mit Äpfeln, gute **sauere** und **Pfeffergurken** und reines **Pflaumenmehl** empfiehlt **A. Wütische**, Steinstraße Nr. 23.

Das

### Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Geschäft von D. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 20., 1 Treppe, hat Vorrath von **Meubles** in **Rußbaum**, **Mahagoni**, **Birke** und **Kiefern** in großer Auswahl zu billigen Preisen und hält sich einem werthen Publikum bestens empfohlen. **D. Schwabe.**

Zwei moderne **Schaufenster** in gutem Zustande, mit 6 Fuß hohen und 3 Fuß breiten **Krystallscheiben**, sind billig zu verkaufen

Kreuzgasse Nr. 15.

Ein **Reitpferd** (Falbe) steht im goldenen **Schiff** zum Verkauf.

Quergasse Nr. 9. sind drei Stück **Kühe** zu verkaufen.

Heinr. Stolle.

Zwei halbjährige **Schweine** sind zu verkaufen

St. Johannisstraße Nr. 16.

Zwei fette **Schweine** sind zusammen oder einzeln zu verkaufen bei

Fr. Schildhauer, Steinstraße Nr. 46.

Im Gasthose zum weißen **Schwan** sind drei **Fuder Lupinen** zu verkaufen.

Zerbster Straße Nr. 23. ist eine Partie **Futterkartoffeln** zu verkaufen.

Hospitalstraße Nr. 15. sind **Futterkartoffeln** zu verkaufen.

Einige **Fuder Dünger** liegen zum Verkauf

Stiftsstraße Nr. 7.

Wallstraße Nr. 24. sind einige **Fuder Dünger** zu verkaufen.

Kreuzgasse Nr. 13. sind zwei **Fuder guter Dünger** zu verkaufen.

Dünger ist zu verkaufen

Böhmische Gasse Nr. 7.

**Zwidauer Steinkohlen**, die besten Sorten, sind bei mir in allen Quantitäten bis zu ¼ **Scheffel** zu verkaufen.

G. Richter,

Stiftsstraße Nr. 17.

Ebdasselbst können zwei **Herren Schlafstelle** erhalten.

### Versteigerung.

Sonnabend, den 12. November, sollen im **Posthose** zu **Dessau** sechs zwei- und vier-**sitzige Kutschwagen**, ein **Schlitten**, **Geläute**, mehrere **Sielen-** und **Rummetgeschirre**, **Pflüge**, eine **Futterbank**, so wie verschiedene andere **Posthalterei-** und **Wirthschaftsgegenstände** meistbietend verkauft werden.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft gänzlich aufzugeben, so werde ich eine **Versteigerung** meines sehr ausgedehnten **Kurz-** und **Spielwaaren-Lagers** anberaumen, und mache ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam, zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sich mit billigen und schönen **Artikeln** versehen zu können. Der Anfang der **Versteigerung** wird im hiesigen **Staats-Anzeiger** veröffentlicht werden.

M. Königsberg.

**Bullrich's Reinigungs-Salz**

ist allein echt zu haben bei

Robert Büschel in Raguhn.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen beim

Anspanner Graul in Rosigkau.

**Frischer Kalk**

ist Donnerstag, den 10. November, auf der Ziegelei bei Hinsdorf zu haben.

**Versteigerung.**

Montag, den 7. November d. J., Mittags 1 Uhr sollen im Heinrich'schen Gasthose zu Prosigk folgende Gegenstände: 1 guter, wenig gebrauchter Ackerwagen, 2 Kühe, 2 Färjen, 3 steinerne Tröge, 1 Häckselbank, eine Quantität Pflastersteine und noch viele Haus- und Wirthschaftsgeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Libehna, 31. October 1864.

Carl Drehkopf.

**Vermischte Anzeigen.**

300 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

4000—5000 Thaler werden zum 1. Januar 1865 gegen 40,000 Thaler Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Thätige Kaufleute und Agenten werden für ein sehr lohnendes Geschäft gesucht. Von wem? ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Schuhmachermeister, welche Filzschuhe mit Ledersohlen machen wollen, finden Beschäftigung bei

L. Osterland, Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

**Fein Spinner-Gesuch.**

Einen guten Fein Spinner auf eine 240er Maschine suchen

Plaut &amp; Schreiber in Jessnitz.

Einen Lehrling sucht

Fr. Portal, Schuhmachermeister, Alazienstraße Nr. 11.

Ein im Waschen und Plätten erfahrendes Hausmädchen mit guten Zeugnissen findet zum 1. Januar k. J. einen Dienst in der Herzoglichen Mühle.

Ein Mädchen, welches die Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 1. Januar k. J. einen guten Dienst Zerbster Straße Nr. 21., eine Treppe hoch.

Ein ordentliches, in der Küche und im Hauswesen nicht ganz unerfahrenes Mädchen findet zum 1. Januar k. J. oder auch früher einen guten Dienst durch die

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich oder zum 1. December einen Dienst durch die

Expedition d. Bl.

Ein gewandter Bursche vom Lande wird gesucht in

Friede's Restauration,  
Fürstenstraße Nr. 15.

Ein gefeseter, kräftiger junger Mann, der auch mit Pferden umzugehen versteht, findet sofort einen Dienst bei

Gebrüder Schmidt.

Am vergangenen Donnerstag früh ist ein Schlüsselring mit 4 Schlüsseln verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Steinstraße Nr. 20. abzugeben.

Eine kleine graue Katze ist Mittwoch Abend entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung

Zerbster Straße Nr. 35.

Ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und braunen Füßen ist Donnerstag Nachmittag unweit der Caserne entlaufen. Gegen Belohnung ist derselbe abzuliefern im Hause des Herrn Böttger, Alensche Straße Nr. 5., parterre. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein schwarzer Schleier wurde gefunden und ist abzuholen

Hospitalstraße Nr. 63.

**Geschäftsöffnung.**

Unterzeichnete empfehlen eine Auswahl fertiger Meubles von Mahagoni-, Birken- und Kiefernholz bei reeller Preisstellung zur geneigten Abnahme. Verkaufslocal: am Markt Nr. 52., neben der Apotheke. Bestellungen werden auf das Schnellste besorgt.

Coswig, 28. October 1864.

Die vereinigten Tischlermeister.

Gute Gartenerde kann abgefahren werden

Böhmische Gasse Nr. 21.

Mittwoch, den 9. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

landwirthschaftlicher Verein für Hinsdorf und Umgegend auf dem Töpfschen bei Duellendorf.



# Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. October 1864.

## Activa.

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Geprägtes Geld . . . . .                               | Thlr. 250,490. 15. 3. |
| Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten . . . . .      | - 49,825. —. —.       |
| Zinsbar angelegtes, täglich verfügbares Geld . . . . . | - 95,087. 20. —.      |
| Wechselbestände . . . . .                              | - 681,220. —. 10.     |
| Lombardbestände . . . . .                              | - 20,323. 12. 6.      |
| Effectenbestände . . . . .                             | - 168,784. 15. 6.     |
| Forderungen in laufenden Rechnungen . . . . .          | - 1,548,671. 13. 11.  |
| Immobilien . . . . .                                   | - 20,000. —. —.       |

## Passiva.

|   |                        |
|---|------------------------|
| Actien-Kapital . . . . .  | Thlr. 1,000,000. —. —. |
| Noten in Umlauf . . . . .   | - 993,572. —. —.       |
| Depositen-Kapitalien . . . . .  | - 86,571. —. —.        |
| Guthaben in laufenden Rechnungen . . . . .                            | - 714,586. 23. 9.      |
| Dispositionsfond zur Verwendung bei Convertirung der Actien . . . . . | - 8,221. 15. —.        |
| Reservefond . . . . .   | - 27,339. 5. 2.        |

Dessau, 31. October 1864.

## Die Direction.

### Aufforderung.

Die Besitzerinnen der Nummern: 5684. 5836. 5858. 6061. 6087. 6100. 6116. 6141. 6144. 6159. 6161. 6164. 6166. 6167. 6169. 6170. 6171. 6172. 6181. 6185. 6186. 6187. 6188. 6190. 6191. 6192. 6193. 6196. 6201. 6222. 6223. 6230. 6231. 6232. 6233. 6236. 6237. 6239. 6240. 6241. 6244. 6245. 6259. werden hierdurch eingeladen, **Dienstag, den 8. November**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Magazin des Friederiken-Institutes den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarte in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Institutes.

Diejenigen, welche die Güte hatten, die **Obst-Ausstellung** im Herzoglichen Georgium zu beschicken, werden hierdurch ersucht, das ausgestellte Obst **Mittwoch, den 9. d. Mts.**, in der Zeit von 2—4 Uhr Nachmittags, abholen zu lassen, beziehentlich bis zu dieser Zeit über die Verwendung desselben zu bestimmen.

Der Vorstand  
des Anhaltischen Gartenbau-Vereins.

### Tagesordnung

für die **Mittwoch, den 16. November d. J.**, Nachmittags 3 Uhr stattfindende **Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Röhren**:

- 1) Feststellung der Versammlungstage für das Jahr 1865.
- 2) Ist etwas Bemerkenswerthes über das Versicherungswesen überhaupt, insbesondere über die Viehverversicherung mitzutheilen?

- 3) Welcher Phosphat-Dünger ist als der geeignetste für Zuckerrüben und andere Feldfrüchte zu empfehlen?
- 4) Ist bei der Schaafhaltung im Vereinsbezirke die Woll- oder die Fleischproduction vorthafter und wie stellt sich die Futtermittelverwertung in beiden Beziehungen? Sind insbesondere fremde Schaafracen (Southdowns, Leicester, Rambouillet etc.) eingeführt und welche Erfolge sind damit erzielt a) durch unvermischte Fortzucht der Racen, b) durch Kreuzungen und wie sind letztere entstanden?
- 5) Welche neue Samengattungen haben sich bewährt und sind zu empfehlen?
- 6) Wie ist die Braunkohlensasche für die Landwirthschaft am besten zu verwenden?
- 7) Sollen Concurrrenzpreise für vorzügliche Leistungen auf dem Gebiete des Ackerbaues (für Zuckerrüben, Kartoffeln, Mohrrüben) im nächsten Jahre ausgesetzt werden?
- 8) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 9) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Röhren, 2. November 1864.

Der Vorstand  
des landwirthschaftlichen Vereins.  
Bartels.

Landwirthschaftlicher Verein in Stumsdorf.  
Dienstag, den 8. November,  
Versammlung.

**Bekanntmachung.**

Der landwirthschaftliche Verein zu Kofslau macht bekannt, daß im Mai n. J. die **General-Versammlung des Central-Vereins der Provinz Sachsen, Anhalt** &c., so wie eine damit zu verbindende **Thierschau** zu Dessau in wahr-scheinlicher Aussicht steht. Es werden hiermit die betreffenden Viehzüchter im Voraus darauf aufmerksam gemacht.

Dessau, 3. November 1864.

**Der Vorstand.**  
Voigt.

Alle Speisen empfiehlt hiermit den geehrten Herrschaften nach der in der Entrée und im Speisezimmer ausliegenden Karte

**L. Krüger, Koch.**

Alle zur feinen Küche gehörigen **Delicatessen** besorgt und empfiehlt

**L. Krüger, Koch.**

Sonnabend, den 5. November, von 5 Uhr Abends an, **Fricassée** von Huhn.

**L. Krüger, Koch,**  
Mittelstraße Nr. 19.

**Die Restauration**  
und  
**Zerbster Bier-Niederlage**  
von **Fr. Rusch,**

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Handelsschule,

hält fortwährend auf Lager

Zerbster Bitterbier in Fässern à 25 Sgr.,

baierisch Bier in Fässern à 12½ Sgr.,

so wie

ff. Zerbster Bitterbier, die Flasche 1 Sgr.,

ff. Berliner Actienbier, die Flasche 1¼ Sgr.,

ff. Hamburger Porter, die Flasche 2½ Sgr.

Täglich frischen Gänsebraten, Hamburger Rindsbrust, Zunge, Caviar, Sardellen, russische Sardines, Sardines à l'huile, echte Christianiaer Kräuter-Anchovis, geräucherte Seringe, ff. marinirte Seringe mit Mixed-Pickles empfiehlt

**Fr. Rusch.**

**Baierische Bierhalle.**

Heute, Sonnabend den 5. November, ein vorzügliches Töpfchen echt baierisch Bier vom großen Tasse bei

**S. Rockotsch.**

Heute (Sonnabend) Abend kann mit frischem **Gänsebraten** aufwarten

**G. Diener, Restaurateur,**  
Hospitalstraße Nr. 61.

Jeden Dientag und Freitag Vormittags kann mit frischem **Wellfleisch** und Abends mit **frischer Wurst** aufwarten

**G. Diener,**  
Schweineschlächter und Restaurateur,  
Hospitalstraße Nr. 61.

Heute Abend **Gänsebraten** und **Hafensbraten** bei

**Friedrich Oberg,**  
Rathskellerwirth.

**Fricke's Restauration,**

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfehlen ein extrafeines Glas altes **Bodensteiner Bier**

**C. Fricke.**

Auf besondern Wunsch meiner werthen Gäste wird bei mir jeden Mittwoch **Bierabend** sein.

**Coswig.**  
**Louis Wels**  
im schwarzen Adler.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 6. November,

**Concert für Streichmusik**

vom Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommt auf vielseitiges Verlangen:

„Pêle-mêle, Potpourri von Conradi.“

➔ Anfang Punkt 3½ Uhr. ➔

**Noack's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 6. November,

**musikalische Abendunterhaltung.**

Anfang Abends 6 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **L. Noack.**

**Noack's Kaffeegarten.**

Montag, den 7. November,

großes

**Concert für Streichmusik.**

Anfang Abends 7½ Uhr.

Zu diesem Concerte ladet ergebenst ein

**L. Noack.**

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 6. November, ladet ergebenst ein

**Wittwe Janide in Jonitz.**

Zur Tanzmusik  
und zur frischen Wurst Sonntag, den 6.  
November, ladet ergebenst ein  
Peter Kühle in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik  
Sonntag, den 6. November, ladet erge-  
benst ein A. Lutzmann in Dellnau.

Zum Kirmeßfeste  
Sonntag, den 6. November, ladet ergebenst  
ein Heiser in Duellendorf.

Zur Kirmeß  
Sonntag und Montag, den 6. und 7. d.  
Mts., wobei mit guten Speisen und Getränken  
aufwarten kann, ladet ergebenst ein  
August Triebel in Bobbau.

Zum Kirmeßfeste  
Sonntag und Montag, den 6. und 7. No-  
vember, ladet ergebenst ein  
Bollschwiz in Mös.

Kirmeß in Salzfurth.  
Sonntag, den 6. November, zum Tanz-  
vergnügen und Montag, den 7. Novem-  
ber, zum Ball ladet freundlich ein  
C. Gröbel.

Mittwoch, den 9. November,  
**Concert für Streichmusik**  
im Beckmann'schen Saale zu Scholitz,  
ausgeführt  
vom Herzogl. Militair-Musikcorps aus Dessau.  
Anfang 7½ Uhr Abends.  
Nach dem Concerte Ball.  
Es ladet zu diesem Concerte freundlichst ein  
G. Beckmann in Scholitz.

Donnerstag, den 10. November,  
**grosses Concert in Kakau,**  
ausgeführt  
vom Herzogl. Militair-Musikcorps aus Dessau.  
Anfang 7 Uhr.  
Nach dem Concerte Ball.  
Es ladet ganz ergebenst ein  
Leopold Wöpfe.

Montag, den 7. November 1864,

## Concert

im Saale der hiesigen Eisenbahn-Restauraton  
zu einem wohlthätigen Zwecke,  
unterstützt von den ersten Mitgliedern des hiesigen  
Herzogl. Hoftheaters.

### PROGRAMM.

#### Erster Theil.

1. Quartettsatz.
2. Arie aus Tell von Rossini. . . Fräul. Hysel.
3. Der Falschmünzer, Gedicht von  
Seidl. . . . . Herr Meyer.
4. Vor meiner Wiege, von Schubert. }  
An Rose, von Curschmann. } Herr Föppel.
5. Leogair von Fr. Halm. . . . Herr Patonay.
6. Arie aus der Zauberflöte. . . Herr Hacker.
7. Sie sagen, es wäre die Liebe, von  
Kirchner. . . . . } Frau Beringer.  
Der Neugierige, von Schubert. }

#### Zweiter Theil.

1. Quartettsatz.
2. Eshat nicht sollen sein, Lied v. Abt. Fräul. Hysel.
3. Komisches Gedicht v. Wohlbrück. Fräul. Julius.
4. Gut Nacht und schlummre ein. }  
Botschaft, von Fr. Abt. . . . } Frau Beringer.
5. Der rechte Barbier, von Chamisso. }  
Herr Meyer. }  
Herr Hacker. }
6. Terzett aus Tell von Rossini. }  
Herr Föppel. }  
Hr. Dornewass. }

Die Pianoforte-Begleitung sämmtlicher Gesangs-  
nummern hat Herr Hofmusikus Hankel gütigst  
übernommen.

Anfang 7 Uhr Abends.

Billets à 7½ Sgr. sind in der Aue'schen  
Buchhandlung (A. Desbarats) und in der  
Buchhandlung von Baumgarten u. Comp.  
zu haben; an der Kasse 10 Sgr.


Meine überaus reichhaltige und durch be-  
deutende Anschaffungen stets vermehrte  
deutsch = französisch = englische

## Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung  
bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie  
der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau. Aue'sche Buchhandlung  
(A. Desbarats).

fann mit fri-  
Restaurateur.  
Nr. 61.  
ag Vormittags  
nd Abends mit  
Restaurateur,  
r. 61.  
n und Hagen-  
rich Ulberg,  
estellermith.  
ration,  
15,  
altes Boden-  
C. Friske.  
werthen Gäste  
Bierabend sein.  
is Wels  
parzen Adler.  
garten.  
ber,  
hmusik  
ps.  
vielseitiges  
n Conradi."  
Uhr.   
garten.  
ember,  
terhaltung.  
3 Uhr.  
E. Noad.  
garten.  
ovember,  
eichmusik.  
7½ Uhr.  
ergebenst ein  
E. Noad.  
u jif  
ber, ladet erge-  
de in Sonitz.



## Mittheilungen aus den Königl. Preuß. und K. K. Oesterreichischen Militair-Spitälern zu Flensburg und Schleswig.

In Nr. 245. der Haude- und Spener'schen Zeitung (vom 16. Oct. c. 1. Beilage) brachten wir einen der Wiener „Presse“ entlehnten Artikel über die Erfolge des Hoff'schen Malzextracts in den K. K. Oesterreichischen Spitälern in Schleswig-Holstein, enthaltend nachstehendes amtliche Schreiben der K. K. Feldspitaler-Direction des 6. Armeecorps an das Löbliche K. K. Oesterreichische Etappen-Commando in Berlin. Wir geben dieses Schreiben wegen seines allgemeinen Interesses hier nochmals vollständig wieder und wollen nur noch bemerken, daß auch aus der Königl. Preussischen Commandantur zu Flensburg eine ähnliche amtliche Aussprache über die wohlthätige Wirkung dieses Gesundheitsbieres des königlichen Hoflieferanten Hoff zu Berlin erfolgt ist; denn nachdem der Chef und Ober-Stabsarzt des Königl. Preussischen 2. schweren Feldlazareths des 3. Armeecorps, Herr Dr. Schwadt, von demselben am 27. April c. 500 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier zur Erquickung für die verwundeten Soldaten dankend entgegengenommen, so machte sich das Bedürfnis dafür bald wiederum geltend, und erklärte der Oberst und Commandeur Herr v. Studnitz am 8. October c., bei Gelegenheit einer erneuerten Sendung von 300 Flaschen, officiell, „daß das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier des Königl. Hoflieferanten Hoff die entkräfteten Soldaten, welche dieses Bier gern genommen, gestärkt und daß es ihnen zur Labung und Erquickung gereicht habe.“ Wir glaubten, auf dieses Factum zuerst aufmerksam machen zu müssen, und kommen nun auf das erwähnte, an das K. K. Oesterreichische Etappen-Commando zu Berlin amtlich gerichtete Schreiben zurück. Es lautet:

Nr. 905. K. K. Feldspitaler-Direction des 6. Armeecorps.

An das Löbliche K. K. Oesterr. Etappen-Commando in Berlin.

Der Königl. Hoflieferant Herr Johann Hoff, Besitzer der Malzextract-Brauerei zu Berlin, welcher im Monat Juli l. J. mehrere Kisten seines Gesundheitsbieres zur Verwendung in den hierortigen K. K. Feldspitälern übermittelt hat, wünscht laut einer im Wege des K. K. Etappen-Commandos zu Hamburg anher mitgetheilten Zuschrift vom 13. August l. J. benachrichtigt zu werden, welchen merklichen Einfluß sein Fabrikat auf den Gesundheitszustand der Reconvalescenten und leidenden Soldaten ausgeübt hat. — Um nun diesem Wunsche genau nachkommen zu können, mußten die unterstehenden Heilanstalten angewiesen werden, über die Wirkung und den merklichen Einfluß des fraglichen Gesundheitsbieres zu relationiren.

Aus den hierauf eingegangenen Berichten geht hervor, daß der Hoff'sche Malzextract in allen Fällen, wo eingehende Beobachtungen angestellt wurden, was namentlich beim 16. Armeefeldspital und beim Filiale des 9. Feldspitales zu Altona geschah, als ein gern genommenes, die heilsamen Wirkungen eines Nähr- und Stärkungsmittels entfaltendes Getränk sich erwiesen hat, so daß der Einfluß dieses Fabrikates auf den Gesundheitszustand der leidenden Soldaten ein merklich günstiger genannt zu werden verdient.

Dieses Gesundheitsbier erwies sich als ein ausgezeichnetes Heilmahrungsmittel bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Katarthen, namentlich bei großem Säfteverlust und Abmagerung in Folge der bestehenden ausgebreiteten Eiterungen, wo der Patient gut genährt werden soll.

Bei den übrigen hierländischen Heilanstalten war zu eingehenden Beobachtungen aus dem Grunde keine Gelegenheit geboten, weil Kranke dieser Kategorie möglichst bald nach dem Inlande transportirt wurden.

Das Löbliche K. K. Oesterreichische Etappen-Commando wird dienstlichst ersucht, den Herrn Hoff hiervon geneigtest verständigen und gefälligst mittheilen lassen zu wollen, daß von seinem Fabrikate nur beim 12. Feldspital in Schleswig ein kleiner Vorrath vorhanden ist, und daß bei den anderen unterstehenden Heilanstalten der denselben zugewiesene Theil bereits seiner Verwendung zugeführt wurde.

Desgleichen wolle dem Herrn Hoff im Namen der Kranken der verbindlichste Dank mit dem Beifügen gütigst ausgesprochen werden, daß das in seinem Schreiben gemachte Anerbieten in Betreff einer zweiten Sendung seines Malzextractes ganz seinem eigenen Ermessen überlassen wird.

Schleswig, 10. September 1864.

Dirz, K. K. Kriegs-Commissar. Dr. Mayer, K. K. Regimentsarzt. v. Gayersfeld, K. K. Major.

Der vielen Nachahmungen wegen machen wir nachträglich die geehrten Consumenten noch darauf aufmerksam, genau auf die Titelbezeichnung „Hoflieferant“ auf dem Siegel der Flaschen zu achten. Wo dieser Titel fehlt, ist das Fabrikat nicht echt. Die Etiketten selbst entscheiden nicht mehr, da auch diese bereits falsches Gepräge an sich tragen.

An Orten, wo kein Lager des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres aus der Dampfbrauerei und Mälzerei des Hoflieferanten Johann Hoff in der Neuen Wilhelmstraße Nr. 1. zu Berlin vorhanden, werden Niederlagen auf schriftliche Anfragen errichtet, wobei jedoch die genaue Adresse anzukunden ist.

Niederlage des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres befindet sich in Dessau bei  
H. C. Schöck.

## Literarische Anzeigen.

In der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau ist erschienen:

L. Wüldig's

## Anhaltischer Volkskalender

für

das Jahr 1865.

(Dritter Jahrgang.)

Mit buntem Umschlag und dem Bildniß Sr. Hoheit, des Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt, nebst einer Abbildung des Schlosses zu Bernburg.

10 Bogen 8. Preis 7½ Sgr.

Verlag von B. S. Verendsohn in Hamburg.

Der praktische Schachmeister, oder die Elemente und Feinheiten der Schachspielkunst. In Musterpartien dargelegt von Jean Dufresne. Mit zahlreichen Diagrammen illustriert. Elegant cartonnirt. Preis 20 Sgr.

Vorräthig in Dessau bei Baumgarten u. Comp.

## Bekanntmachungen aller Art

in sämtliche deutsche, französische, englische, russische, dänische, holländische, schwedische etc. Zeitungen werden prompt zu dem Original-Insertionspreis, ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen, besorgt und bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.

Annoncen-Bureau von Illgen & Fort  
in Leipzig.

Unser neuester Zeitungs-Katalog nebst Insertionsstarif steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.

## Zur Steuer der Wahrheit.

Herrn Hoflieferanten Hoff in Berlin.

Graudenz, 16. Februar 1864.

„Hochgeehrter Herr! Meine leider schon seit dem Herbst v. J. leidende Tochter hat auf Anrathen des Arztes jetzt bereits zwölf Flaschen Ihres kräftigenden Malzextract-Gesundheitsbieres, und zwar mit sichtbar gutem Erfolge, genossen; sie soll daher dieses heilsam stärkende Mittel weiter gebrauchen, und ich bitte Sie daher, mir wo möglich umgehend 25 Flaschen davon zugehen lassen zu wollen etc.“

Jacobi, Garnisonprediger.

Niederlage in Dessau bei H. C. Schöck.

Das Puzgeschäft von Henriette Büschel zeigt den geehrten Damen hierdurch ergebenst an, daß es nunmehr wieder in allen Modeartikeln assortirt und die so schnell vergriffenen Gegenstände wieder ergänzt sind. — Ich bitte demnach um fernere geneigte Aufträge mit der Versicherung schneller und billiger Bedienung.  
Henriette Büschel.

## Das Trichinoskop.

Dies neue, nach Professor Dr. Vogel's specieller Angabe gefertigte Instrument eignet sich zur Untersuchung auf Trichinen, wie auch zu anderen Zwecken und dürfte der Empfehlung für solche Käufer werth sein, die wenig Uebung im Mikroskopiren haben und mit dem Spiegel nicht gut umzugehen wissen. Dasselbe habe ich nebst verschiedenen sehr gut gearbeiteten achromatischen Mikroskopen, die sich besonders durch Schärfe und Lichtstärke auszeichnen, aus einer renommirten Werkstatt in Commission erhalten und sind dieselben bei mir zum Fabrikpreise zu bekommen. Obiges Trichinoskop nebst Zubehör zu 7 Thlr. 15 Sgr.

Ein Mikroskop mit 3 Linsen, drei Vergrößerungen bis 200mal. linear zu 9 Thlr.

Ein dergl. mit 3 Vergrößerungen bis 300mal. linear zu 11 Thlr.

Ein größeres mit fünf Vergrößerungen bis 400mal. linear, mit 2 Ocularen, 3 Systemen, einem Ocularmikrometer zu 20 Thlr.

Röthen, 4. November 1864.

G. W. Gebhardt.

## Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 6. November, ladet ergebenst ein

Robert Beyer  
in der grünen Tanne.

## Zum IV. Abonnementsball

Sonntag, den 13. November, im Metz'schen Locale zu Osternienburg ladet freundlichst ein  
der Vorstand.

## Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kaufl. Schlessler u. Ohlendorf a. Magdeburg. Baurath Wawra a. Wien. Reg. Baurath Lüddecke a. Merseburg. Kfm. Königsberg aus Berlin. Kfm. Oldemeyer a. Leipzig.

Goldener Hirsch: Kfm. Gottmann aus Eberfeld. Kfm. Beyer a. Kreuz. Fabrikant Ehlern aus Berlin. Kfm. Lippmann a. Nordhausen. Kfm. Richter a. Gütten. Kfm. Rau a. Bernburg. Kfm. Kreisler a. Wien.

Goldener Ring: Kfm. Gerhardt a. Leipzig. Kfm. Hille a. Magdeburg. Rentier Schmidt u. Frau aus Braunschweig. Kfm. Anton a. Hannover. Kfm. Herzer a. Nordhausen. Gutsbesitzer Leopold a. Altona.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.  
H. Seybruch.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen   | Roggen   | Gerste   | Safer    | Erbsen   | Linfen   | Rappö    | Rüböl   | Spiritus |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|----------|
|                                    | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctr. | ts       |
| Berbst, 28. Oct. . . . .           | 48       | 35       | 30       | 23       | —        | —        | —        | —       | —        |
| Berlin, 3. Nov. . . . .            | 46—59    | 34—35    | 27—32    | 22½-24   | 46—50    | —        | —        | 11½     | 13½      |
| Halle, 29. Oct. . . . .            | 50—54    | 37—38    | 30—31    | 22—23    | —        | —        | —        | 12½     | 13½      |
| Leipzig, 29. Oct. . . . .          | 53—58    | 38—39    | 32       | 22½      | —        | —        | —        | 12½     | 13½      |
| Magdeburg, 4. Nov. . . .           | 47—51    | 36—38    | 30—34    | 23½-25   | —        | —        | —        | —       | 13½      |
| Stettin, 3. Nov. . . . .           | 53—55    | 33—36    | 30½      | 23-24½   | —        | —        | —        | 11½     | 12½      |

**Getreide- und Frucht-Preise.**

| Der Scheffel:          | Dessau, 5. Nov.     |         | Röthen, 2. Nov.     |         |
|------------------------|---------------------|---------|---------------------|---------|
|                        | fl. Sgr bis fl. Sgr | fl. Sgr | fl. Sgr bis fl. Sgr | fl. Sgr |
| Weißer Weizen . . . .  | 2 7½                | 2 10    | 2 3¾                | 2 7½    |
| Brauner Weizen . . . . | 2 2½                | 2 5     | 2 1¼                | 2 3¾    |
| Roggen . . . . .       | 1 15                | 1 20    | 1 15                | 1 17½   |
| Gerste . . . . .       | 1 7½                | 1 12½   | 1 7½                | 1 10    |
| Safer . . . . .        | 1 —                 | 1 5     | 1 —                 | 1 2½    |
| Erbsen . . . . .       | 2 2½                | 2 5     | —                   | —       |
| Linfen . . . . .       | —                   | —       | —                   | —       |

Auf dem heutigen Marktwaren 70 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 1. Octbr. bis 4. Novbr. 1864. mit dem Beutelgelde**

|                            | 4 Sgr. | 5 Pf. | 5 Sgr. | 1 Pf. |
|----------------------------|--------|-------|--------|-------|
| Vom weißen Weizen . . . .  | 4 Sgr. | 5 Pf. | 5 Sgr. | 1 Pf. |
| Vom braunen Weizen . . . . | 4      | 3     | 4      | 11    |
| Vom Roggen . . . . .       | 2      | 9     | 3      | —     |
| Vom der Gerste . . . . .   | 2      | 6     | 2      | 9     |

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.**

|  |
|--|
| 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.      |
| 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr. |
| 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.         |

**Wasserstand der Elbe.**

|                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| Mittwoch, den 2. Nov.,   | 21 Zoll über Null. |
| Donnerstag, den 3. Nov., | 21 " " "           |
| Freitag, den 4. Nov.,    | 21 " " "           |

**Cours-Anzeiger.**

|                                      | Stück | haben | Gu | lassen |
|--------------------------------------|-------|-------|----|--------|
| Berlin, den 4. November.             |       |       |    |        |
| Preuß. Staats-Schuldscheine . . . .  | 3½    | —     | —  | 89½    |
| Prämien-Anleihe 1855 . . . . .       | 3½    | —     | —  | 126½   |
| Preuß. Friedrichsd'or . . . . .      | —     | —     | —  | 137½   |
| Louisd'or . . . . .                  | —     | —     | —  | 110½   |
| Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien  | 4     | —     | —  | 191½   |
| do. Priorität . . . . .              | 4     | —     | —  | 97½    |
| Halle-Thüringen . . . . .            | 4     | 128   | —  | —      |
| do. Priorität . . . . .              | 4     | 98    | —  | —      |
| Niederschlesisch-Märkische . . . . . | 4     | —     | —  | 95½    |
| do. Priorität . . . . .              | 4     | —     | —  | —      |
| Köln-Minden . . . . .                | 3½    | —     | —  | 199    |
| do. Priorität . . . . .              | 4½    | —     | —  | 101½   |
| do. do. . . . .                      | 5     | —     | —  | 104    |
| Potsdam-Magdeburg . . . . .          | 4     | —     | —  | 222    |
| do. Prioritäts-Obligat. . . . .      | 4     | —     | —  | 93½    |
| Braunschweiger Bank-Actien . . . .   | 4     | —     | —  | 81½    |
| Weimarsche Bank-Actien . . . . .     | 4     | —     | —  | 97¾    |
| Thüringer Bank-Actien . . . . .      | 4     | —     | —  | 70½    |
| Anhaltische Prämien-Anleihe . . . .  | 3½    | —     | —  | 103    |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . | 4     | —     | —  | 1¾     |
| Deutsche Continental-Gas-Actien . .  | 5     | —     | —  | 149½   |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4     | —     | —  | 84     |
| Leipzig, den 4. November.            |       |       |    |        |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien   | 4     | —     | —  | 261½   |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4     | —     | —  | 255    |
| Leipziger Bank-Actien . . . . .      | 3     | —     | —  | 151    |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4     | —     | —  | 83½    |

**Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.**

Zunfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)  
Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
Bier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.